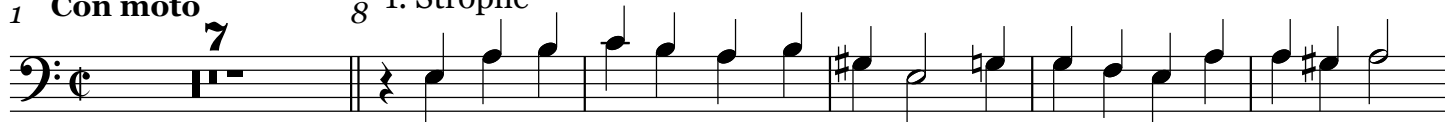


# 24. Wer nur den lieben Gott

Georg Neumark, 1641  
Аранж.: И.В.Н., ВFECGS

1 **Con moto**

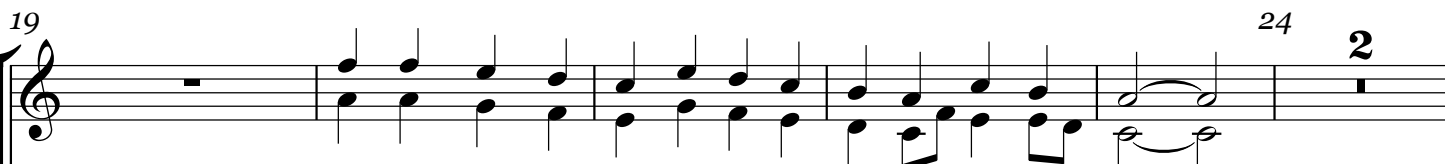
8 1. Strophe



Wer nur den lie-ben Gott lässt wal-ten und hof-fet auf Ihn al - le-zeit,



den wird Er wun-der-bar er - hal-ten in al - ler Not und Trau-rig - keit. Wer Gott, dem



wer dem Höchs-ten traut der hat auf kei-nen Sand ge - baut!



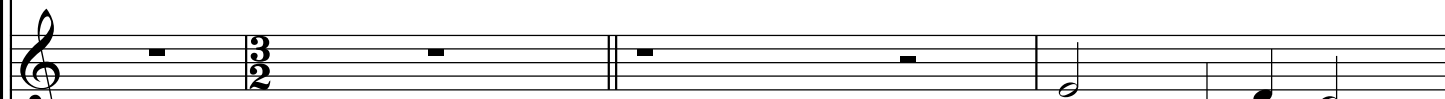
Al - ler-höchs-ten traut, —

der hat auf kei-nen Sand ge - baut!

26 **rit.** — — — 27 — — — **Allargando**  
**f** 2. Strophe



Was hel - fen uns die schwe-ren Sor - gen? Was



Sor - gen? — Was



Was\_ hel - fen uns die schwe-ren Sor - gen? Was

30 31

hilft uns un-ser Weh und Ach? Was nützt es, wenn wir al-le Mor-gen be-

hilft un-ser Ach? Was nützt es, al-le Mor-gen be-

hilft un-ser Weh und Ach? Was nützt es. wenn wir al-le Mor-gen be-

Weh und Ach... wir seuf-zen,

34 35

seuf-zen un-ser Un-ge-mach? Wir ma-chen un-ser Kreuz und Leid

seuf-zen un-ser Un-ge-mach? Wir ma-chen un-ser Kreuz und

*mf*  
seuf-zen das Un-ge-mach? Wir ma-chen un-ser Kreuz und Leid

*mp*  
seuf-zen in Un-ge-mach... Wir ma-chen un-ser Kreuz und

38 41

nur grö-ßer durch die Trau-rig-keit, noch grö-ßer

Leid nur noch grö-ßer durch die Trau-rig-keit, noch grö-ßer

nur grö-ßer durch die Trau-rig-keit, noch grö-ßer

Leid nur noch grö-ßer durch Trau-rig-keit, noch grö-ßer

42

durch die Trau - rig - keit.

durch die Trau - rig - keit, Trau - rig - keit.

8 durch die Trau - rig - keit, durch die Trau - rig - keit.

durch die Trau - rig - keit, Trau - rig - keit.

### 3. Strophe

#### Andante

45 Solo Quartett 46

Quartett

*mp*

Hal-te doch nur ein we-nig stil - le, sei in Dir selbst da-ran ver gnügt, wie un-sers

*mp*

50

*mf*

54

Got - tes Gna - den - wil - le, wie Sein All - wis - sen - heit es fügt. Gott, der uns Ihm hat aus - er -

*mf*

55 57 60

wählt, Er weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.

*mp* tutti

Aaaa... ...aaa...

*mp*

61 64 4. Strophe 69

Sing, bet und geh auf Got-tes We-gen, ver-richt das

71 73

Dei - ne nur ge - treu und trau des Him mels rei-chem Se-gen, so wird er bei dir täg-lich

76

77

neu. Denn wel-cher sei-ne Zu-ver - sicht auf Gott setzt, den ver-lässt Er nicht,

82

rit. . . . .

auf Gott setzt, den ver-lässt Er nicht! . . . . .

denn wer sei-ne Zu-ver-sicht auf Gott setzt, den ver-lässt, ver-lässt Gott nicht. . .

wer zu - ver-sicht - lich auf Gott setzt, ver-lässt, ver-lässt Gott nicht. . .

auf Gott setzt, den ver-lässt Er nicht! . . . . .